



„DAGESH on Tour“ Neues Bildungsprojekt für Jugendliche

דגש DAGESH
JÜDISCHE KUNST
IM KONTEXT

DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext ist ein Kunst- und Bildungsprojekt mit Sitz in Berlin. Unser neues Vermittlungsprogramm „DAGESH on Tour“ trägt zur demokratischen Schulkultur bei und setzt sich für den Zusammenhalt unserer pluralistischen Gesellschaft ein. Seit Juni 2020 laden wir junge Menschen zwischen 14 und 19 Jahren zum direkten Austausch und zur künstlerischen Zusammenarbeit mit jungen jüdischen Künstler*innen ein.

KÜNSTLERISCHE MITTEL WANDELN

GESELLSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN

Gemeinsam mit den Künstler*innen werden die Schüler*innen selbst kreativ und produzieren Kunst für einen gesellschaftlichen Wandel. In zwei- bis viertägigen Workshops erkunden wir mittels zeitgenössischer Kunst Sichtweisen und Erfahrungen zu Diversität, jüdischem Leben im heutigen Deutschland, Ausgrenzungserfahrungen (am Beispiel von Antisemitismus, Rassismus, Sexismus etc.), Demokratie und Zusammenhalt. Anhand von Theaterstücken, Videoproduktionen, Malerei, Hörspielen, Tanzperformances oder Musik behandeln wir brennende gesellschaftliche und persönliche Themen und Fragen. Die Workshops finden in der Regel an einem nicht-schulischen Ort statt.



WAS WIR BIETEN

- Ein fachübergreifendes kulturelles Bildungsprogramm zu gesellschaftsrelevanten Themen.
- Vielfältige Anknüpfungspunkte an die Lehrpläne u. a. in den Fächern Geschichte, politischer Bildung und Gemeinschaftskunde, Kunst, Religion/Ethik/Lebenskunde.
- Pädagogisch geschulte jüdische Künstler*innen und Bildungsexpert*innen, die sich auf den direkten Austausch mit Ihren Schüler*innen freuen.
- Ein auf Ihre Zeitmöglichkeiten zugeschnittenes Bildungsprojekt.
- Material zur Vor- und Nachbereitung für die Lehrkräfte.
- Ein starkes Projekt gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.



WAS WIR TUN

- Wir zeigen Schüler*innen neue Facetten jüdischen Lebens in Deutschland.
- Wir machen die Vielstimmigkeit und Vielfältigkeit unter Jüdinnen und Juden sichtbar.
- Wir ermöglichen den direkten Austausch mit jungen jüdischen Künstler*innen.
- Wir setzen auf Kreativität, multimediale Mittel und nehmen uns viel Zeit für die praktische Gruppenarbeit.
- Wir nutzen die Kunst zur Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins (Empowerment).
- Wir kämpfen gegen Klischees und Vorurteile.
- Wir erforschen mit den Schüler*innen Fragen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung.
- Wir sensibilisieren für Ausgrenzung und stärken Schüler*innen im Kampf gegen Diskriminierung.
- Unsere Arbeit zielt auf die Wertschätzung von Vielfalt und die gegenseitige Anerkennung.



UMSETZUNG

Die Workshops mit bis zu 35 Jugendlichen werden an Kunst- und Kultureinrichtungen durchgeführt. Schüler*innen kommen dadurch aus der gewohnten Umgebung heraus und bauen eine Beziehung zu oftmals unzugänglichen Orten auf. Anhand kreativer und spielerischer Gruppenarbeiten reflektieren die Schüler*innen Begriffe wie „jüdisch“, „deutsch“ oder „muslimisch“. Dabei erforschen sie, was Kunst mit Vielfalt und Demokratie zu tun hat. In den Workshops stellen die Künstler*innen ihre eigenen Kunstwerke vor sowie andere Kunstformen, wodurch die Schüler*innen die Vielfältigkeit gestalterischer Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen. Im Austausch erfahren die Teilnehmenden über die Biografien und den gesellschaftlichen Herausforderungen, mit denen jüdische Künstler*innen zu kämpfen haben (Migration, Sprache, Religion, Familiendynamiken, Geschlechterrollen, Antisemitismus oder Rassismus etc.). Die Jugendlichen erkennen darin mögliche Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte. Sie bauen Empathie auf und klischeehafte Zuschreibungen ab.

Den Schwerpunkt einer finalen künstlerischen Gruppenarbeit wählen die Schüler*innen gemeinsam mit dem DAGESH Team. Das Format (z. B. Fotografie, Hörspiel, Film) wählt die*der jeweilige Künstler*in aus. Das entstandene Kunstprojekt kann nach dem Workshop in der Schule ausgestellt, auf der Webseite oder bei einer Veranstaltung präsentiert werden. So werden die Impulse und Denkanstöße von der Schüler*innen-gruppe in die Schule und breitere Öffentlichkeit getragen. Die Kunstwerke werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Online-Bildungsarbeit von DAGESH veröffentlicht. Ausgewählte Kunstprojekte werden von kooperierenden Kunsteinrichtungen ausgestellt. Die Nachhaltigkeit des Workshops ist uns wichtig. Wir unterstützen Lehrkräfte bei der Nachbearbeitung mit Empfehlungen und Unterrichtsmaterial.



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext ist eine Initiative der Berliner Leo Baeck Foundation. DAGESH bewegt sich an der Schnittstelle zwischen kultureller und politischer Bildungsarbeit. Als Plattform und Netzwerk fördert DAGESH junge jüdische Künstler*innen und gibt Stimmen und Ausdrucksformen zur Neudefinition eines gegenwärtigen und zukunfts-gewandten jüdischen Selbstverständnisses und -bewusstseins in Deutschland einen Raum. Ziel ist es, anhand künstlerischer Arbeiten und Auseinandersetzungen unterschiedlicher jüdischer Perspektiven und Positionen auf unsere Gesellschaft die Lücke zur Gegenwart jüdischen Lebens zu schließen.

Bei unserem Programm „DAGESH on Tour“ schaffen wir im Einklang mit den Ansätzen und Methoden der künstlerischen Vermittlungstätigkeit und emanzipatorischen Bildungsarbeit in Kunst- und Kultureinrichtungen Räume für den fruchtbaren Dissens, der die intensive Auseinandersetzung, auch mit Stereotypen und Klischees, ermöglicht. Angelehnt an das Wort „Machloket“, das für jüdische Streitbarkeit steht, bieten wir jungen Menschen einen geschützten Ort. Hier können sie ihre Vorurteile verbalisieren und diskutieren und neue Perspektiven und Verständnis geschaffen werden.

INTERESSE GEWECKT?

Wenn Sie mehr über „DAGESH on Tour“ erfahren möchten und mit einer Schulklasse oder Jugendgruppe teilnehmen möchten, schreiben Sie uns → info@dagesh.de oder rufen Sie an: (030) 31998170.

